



Jänner 2007

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓	✓		Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg Verkehr		✓		✓		✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, neben B14
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth		✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach			✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phönix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin-A1		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2463 Trauttmansdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Trismauer	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Trismauer, Trismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓	✓		Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Vösendorf	✓	✓		✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte gemäß Immissionsschutzgesetz Luft

Schadstoff		Mittelwert			
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit					
		HMW	MW8	TMW	JMW
SO₂	µg/m ³	200*)		120	
NO₂	µg/m ³	200			30**)
PM₁₀	µg/m ³			50***)	40
CO	mg/m ³		10		
Alarmwerte					
		MW3			
SO₂	µg/m ³	500			
NO₂	µg/m ³	400			
Schutz der Ökosysteme und der Vegetation					
		Mittelwert			
		Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert	
SO₂	µg/m ³	20	20	50	
NO_x	µg/m ³	30		80	

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

****) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte		
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1	
Ozon	µg/m ³	180	240
Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit			
MW8			
120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)			
Zielwert für den Schutz der Vegetation			
AOT40			
18 000 µg/m ³ h berechnet von Mai bis Juli, gemittelt über 5 Jahre			

WITTERUNGSVERLAUF JÄNNER 2007

Datum	Wetterlage	
1.	W	Die milde Atlantikluft aus dem Westen dringt zwar mit teils stürmischem Wind ostwärts vor, im äußersten Osten und im Süden Österreichs hält sich die Kaltluft aber ganztägig. Es regnet verbreitet, von Vorarlberg bis Oberösterreich auch recht ergiebig; im Tagesverlauf setzen auch im Süden Niederschläge ein. Die Höchsttemperaturen betragen 0 bis für den Neujahrstag außergewöhnliche 15 °C.
2.	NW	Nach dem Abzug des für etwas Niederschlag im Süden verantwortlichen Adriatiefs beruhigt sich hier das Wetter. Sonst sorgt maritime Kaltluft für geringe bis mäßige Niederschläge, bis gegen 400 m herab strichweise als Schnee. Ergiebiger schneit es auf den Bergen Westösterreichs. Die Temperaturmaxima sinken auf -1 bis 7 °C.
3.-9.	W	In diesen Tagen bestimmt eine lebhaft Westströmung, mit der zunehmend milde und überwiegend feuchte Luft einströmt, unser Wetter. In freien Lagen ist es oft sehr windig, zeitweise auch stürmisch. Eingelagerte Störungen sorgen besonders im Westen, aber auch im Norden und Osten immer wieder für starke Bewölkung und Niederschläge, die aber nur im Westen ergiebiger ausfallen. Die Schneefallgrenze steigt von zunächst etwa 500 m bis zum 9. Jänner auf 1400 bis 1700 m. In Südösterreich bleibt es meist trocken mit mehr Sonnenschein. Die höchsten Temperaturen betragen am 3. 0 bis 9 °C und steigen auf 3 bis 13, am 7. d. M. im Osten sogar bis 16 °C.
10.-11.	H	Nach dem Abklingen letzter Niederschläge im südlichen Salzburg bewirken Hochdruckeinfluss und Warmluftzufuhr aus Südwest am 10. teils sonniges und ungewöhnlich warmes, teils hochnebelig trübes kühles Wetter. Vom 10. zum 11. Jänner streift eine Front die Alpennordseite und den Norden mit auffrischem Wind, aber nur geringen Niederschlägen. Maximal werden 3 bis 17 °C gemessen.
12.	W	Mit einem besonders von Salzburg ostwärts sowie in der Obersteiermark heftigen Sturm gelangen etwas kühlere Luftmassen in den Ostalpenraum. Strichregen oder Schauer sind nur im Westen etwas ergiebiger. Die Temperatur erreicht 5 bis 13 °C.
13.	h	Das Zwischenhoch sorgt in Süd- und Westösterreich für sehr sonniges Wetter. Im Norden und Osten weht bei stärkerer Bewölkung immer noch heftiger Wind.
14.	W	Eine Atlantikfront streift den Alpenraum, bringt aber nur lokale unbedeutende Niederschläge mit sich. Im Alpenvorland und im Donaauraum bleibt es sehr windig.
15.-16.	H	Unter dem Einfluss eines Hochs mit Zentrum über Mitteleuropa sinkt die Temperatur in klaren Nächten erstmals seit Tagen unter den Gefrierpunkt. Am 15. ist es nahezu überall heiter oder wolkenlos, am nächsten Tag werden Nebel oder Hochnebel häufiger. Die Höchsttemperaturen betragen 0 bis 11 °C.
17.-21.	W	Das Hoch ist südostwärts abgezogen. Erste unbedeutende Regenschauer treten bei kaum veränderten Temperaturen am 17. in Salzburg und Oberösterreich auf. Vom 18. zum 19. Jänner geraten große Teile Österreichs in den Einflussbereich eines rasch von den Britischen Inseln zum Baltikum ziehenden Sturmtiefs. Vom Norden Salzburgs bis in das nördliche Burgenland und bis zur nördlichen Obersteiermark erreichen Sturmböen in den Niederungen 110 bis etwa 150 km/h, dazu kommen teilweise sehr ergiebige Regenfälle. Weniger betroffen sind Vorarlberg und Tirol, kaum betroffen der Süden Österreichs. Während im Westen und Süden strichweise maximal nur 3 bis 10 °C erreicht werden, steigt im übrigen Österreich die Temperatur vom 18. zum 19. auf nächtliche Höchstwerte von 13 bis 20 °C. Im Laufe des 19. lassen Regen und Sturm allmählich nach, aber erst am 20. Jänner lockern die Wolken auf und tagsüber herrscht trockenes und weiter viel zu warmes Wetter. Am 21. bewirkt eine schwache Störung im Westen, Norden und Osten etwas Regen.
22.	h	Nur im äußersten Osten wirkt kurzfristig ein Hoch über Südosteuropa. Vom Süden her setzen im Tagesverlauf Niederschläge ein, wobei die Schneefallgrenze gegen 700 m sinkt und in Oberkärnten bis zum Abend der Schneefall schon recht heftig wird. Die Maxima sinken auf 0 bis 8 °C.
23.	TS	Ein Tiefdruckgebiet zieht vom westlichen Mittelmeer nordostwärts zu den Alpen.
24.-25.	TK	Die Niederschläge erfassen bis zum Morgen des 23. ganz Österreich und gehen auch in den Niederungen Ostösterreichs vielfach in Schnee über. Besonders ergiebig schneit es in Osttirol, Oberkärnten und zunächst auch im Süden Salzburgs. Im Laufe des 24. gelangt der Schwerpunkt der Niederschläge nach Vorarlberg, am folgenden Tag beruhigt sich das Wetter und die Wolken lockern auf. Die Höchsttemperaturen betragen dann aber nur noch -6 bis 3 °C.
26.	N	Während im Westen und Süden bis zum Morgen noch leichter Schneefall herrscht, ist die Nacht zum 26. Jänner im Norden und Osten oft heiter und kalt. Der Tag verläuft fast niederschlagsfrei bei maximal -7 bis 1 °C.
27.-30.	NW	Der Ostalpenraum liegt in einem breiten stürmischen Nordwestwindband, mit dem feuchtkalte Luft und eingelagerte Störungen herangeführt werden. An allen Tagen herrscht sehr lebhafter bis stürmischer Wind besonders zwischen Salzburg und dem Burgenland mit dem Maximum meist am 29. Jänner. Die Niederschläge gehen in tieferen Lagen in Regen über und erreichen Südösterreich kaum. Der 30. Jänner ist bei vom Westen her zunehmendem Hochdruckeinfluss weitgehend trocken. Die höchsten Temperaturen steigen von -4 bis 5 °C am 27. auf 1 bis 13 °C am 30. d. M.
31.	h	Von lokalem hartnäckigem Hochnebel abgesehen sorgt Zwischenhocheinfluss für einen sehr sonnigen Tag bei maximal 1 bis 10 °C. Ab den Abendstunden frischt der Wind im Osten stürmisch auf.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Südlage G: Gradienten schwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne TK: Kontinentales Tief Vb: Tief auf der Zugstraße Adria - Polen
Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im Jänner 2007

Schwefeldioxid im Jänner 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [ug/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200µg/m ³	Über- schreitung von 120µg/m ³	Verfügar- keit in %
Dunkelsteinerwald	2	19	18	6	9	0	0	94,5
Forsthof	2	13	11	6	6	0	0	97,0
Groß Enzersdorf II	2	14	10	5	7	0	0	80,2
Gänserndorf	4	64	28	13	22	0	0	97,6
Hainburg	4	26	33	11	13	0	0	99,2
Heidenreichstein	3	21	19	13	13	0	0	97,3
Irnfritz	3	20	19	10	12	0	0	99,0
Klosterneuburg	4	17	14	8	10	0	0	97,8
Kollmitzberg	3	20	9	5	7	0	0	84,5
Krems	3	23	11	5	7	0	0	97,5
Mistelbach	3	19	18	10	12	0	0	96,8
Mödling	3	37	25	12	13	0	0	97,8
Neusiedl	2	33	11	6	6	0	0	97,0
Payerbach	2	10	10	5	5	0	0	97,8
Purkersdorf	2	6	6	4	5	0	0	97,8
Schwechat	3	24	16	7	9	0	0	97,8
St. Pölten	3	23	14	7	7	0	0	98,3
Stixneusiedl	3	14	13	6	8	0	0	97,7
Stockerau	3	10	9	5	8	0	0	93,1
Streithofen	11	29	26	17	18	0	0	96,2
Traismauer	5	17	16	12	11	0	0	92,9
Trasdorf	8	23	22	17	17	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	#	18	17	15	16	0	0	71,8
Tulln	6	16	13	10	11	0	0	90,7
Vösendorf	3	19	15	7	11	0	0	97,8
Wiener Neustadt	3	61	35	6	6	0	0	99,8
Zwentendorf	5	31	19	14	16	0	0	97,6

Stickstoffdioxid im Jänner 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO₂ [ug/m³]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	26	75	68	47	61	0	0	97,8
Bad Vöslau	17	76	69	38	61	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	10	46	43	30	38	0	0	94,5
Forsthof	8	57	55	24	36	0	0	96,9
Groß Enzersdorf II	15	61	55	33	42	0	0	92,1
Gänserndorf	15	52	44	30	40	0	0	97,6
Hainburg	#	63	51	40	50	0	0	97,7
Heidenreichstein	6	25	23	15	19	0	0	97,4
Klosterneuburg	#	#	#	#	#	0	0	95,9
Klosterneuburg Verkehr	28	117	97	60	92	0	0	97,7
Kollmitzberg	14	50	47	32	40	0	0	84,5
Krems	21	88	72	45	67	0	0	97,6
Mödling	25	153	120	79	88	0	0	97,8
Neusiedl	12	64	57	30	42	0	0	81,5
Payerbach	5	29	27	13	19	0	0	97,8
Poehlarn	22	65	57	40	52	0	0	97,6
Purkersdorf	23	94	79	46	69	0	0	97,8
Schwechat	#	#	#	#	71	0	0	39,3
St.Poelten	25	92	79	45	59	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	38	166	119	64	92	0	0	97,7
St. Valentin A1	26	117	95	57	67	0	0	97,8
Stixneusiedl	16	63	55	42	48	0	0	97,8
Stockerau	26	103	93	59	69	0	0	96,2
Streithofen	14	50	48	30	36	0	0	96,2
Traismauer	16	53	48	32	43	0	0	92,8
Trasdorf	14	54	51	31	40	0	0	97,6
Tulbinger Kogel	8	60	47	27	35	0	0	96,7
Tulln	29	130	97	50	73	0	0	90,8
Vösendorf	30	130	113	61	90	0	0	97,8
Waidhofen/Ybbs	10	44	41	23	33	0	0	98,7
Wiener Neustadt	25	82	75	47	67	0	0	97,8
Wolkersdorf	#	57	46	31	40	0	0	97,6
Zwentendorf	10	59	56	30	38	0	0	97,6

Ozon im Jänner 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 180 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfü- barkeit in %
Amstetten	30	72	72	68	66	0	0	97,8
Annaberg	59	84	80	77	76	0	0	96,2
Bad Vöslau	42	80	79	75	74	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	49	86	85	77	74	0	0	94,5
Forsthof	56	90	83	80	78	0	0	97,0
Gänserndorf	40	84	83	75	70	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	38	86	85	79	70	0	0	91,7
Hainburg	39	84	82	73	68	0	0	97,7
Heidenreichstein	54	84	84	77	76	0	0	97,4
Himberg	38	80	78	73	70	0	0	97,8
Irnritz	56	82	82	77	74	0	0	97,6
Klosterneuburg	45	82	82	75	70	0	0	87,6
Kollmitzberg	40	78	75	69	66	0	0	75,4
Krems	38	84	82	73	72	0	0	97,6
Mistelbach	44	84	81	75	72	0	0	95,8
Mödling	39	80	78	73	72	0	0	97,8
Payerbach	63	86	85	81	82	0	0	97,6
Pöchlarn	32	82	81	71	68	0	0	99,8
Purkersdorf	34	76	75	68	66	0	0	97,8
Schwechat	35	78	78	69	68	0	0	97,8
St. Pölten	32	78	77	67	66	0	0	97,6
St. Valentin	29	78	76	72	70	0	0	97,8
Stixneusiedl	43	80	79	73	72	0	0	97,8
Stockerau	34	82	82	72	66	0	0	96,2
Streithofen	43	100	84	75	71	0	0	96,2
Ternitz	44	84	83	81	80	0	0	97,8
Tulln	32	82	81	72	68	0	0	90,6
Waidhofen/Ybbs	49	82	80	77	76	0	0	97,8
Wiener Neustadt	39	80	79	75	74	0	0	97,8
Wiesmath	64	86	85	84	82	0	0	97,8
Wolkersdorf	43	84	83	75	70	0	0	97,8
Ziersdorf	42	84	84	78	72	0	0	97,8

PM10 im Jänner 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 µg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Amstetten	20	222	138	41	71	0	99,9
Forsthof	#	76	53	18	26	0	42,6
Groß Enzersdorf II	16	999	418	62	63	1	99,5
Hainburg	21	110	94	69	76	1	100,0
Heidenreichstein	12	64	42	25	32	0	99,7
Himberg	15	273	144	70	72	1	99,7
Klosterneuburg	18	311	199	68	78	1	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	22	264	186	82	107	4	100,0
Mistelbach	15	94	69	43	57	0	98,6
Mödling	17	926	420	75	86	2	100,0
Neusiedl	18	168	109	41	69	0	95,0
Poechlarn	15	121	71	34	52	0	79,2
Purkersdorf	18	224	166	69	91	2	99,7
Schwechat	19	398	198	61	71	2	100,0
St. Pölten	18	104	77	34	56	0	100,0
St.Poelten-Verkehr	17	130	82	35	48	0	99,7
St. Valentin A1	16	78	82	49	57	0	99,0
Stixneusiedl	14	75	73	58	62	1	99,7
Stockerau	15	179	151	58	74	1	98,1
Streithofen	#	84	57	34	42	0	69,9
Traismauer	#	291	221	69	78	2	69,5
Trasdorf	18	93	71	42	51	0	87,6
Tulln	#	137	109	56	76	2	63,1
Vösendorf	15	101	99	69	71	1	99,7
Wiener Neustadt	21	388	216	56	73	3	99,7
Zwentendorf	17	161	105	43	61	0	100,0

Kohlenmonoxid im Jänner 2007 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügbar- keit in %</i>
Mödling	0,40	2,44	2,38	2,01	1,50	0	99,3
Schwechat	0,34	1,51	1,32	1,14	0,90	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,44	2,21	1,76	1,18	1,16	0	99,3
Vösendorf	0,41	1,96	1,62	1,33	1,23	0	99,3

Überschreitungen im Jänner 2007 PM10

	Amstetten	Biedermannsdorf	Forsthof	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Klosterneuburg Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Neustiedl	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	St.Poelten-Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Trasdorf	Tulln	Vösendorf	Wiener Neustadt	Zwentendorf
1. Jänner 2007													●			●													●
2. Jänner 2007																													
3. Jänner 2007																													
4. Jänner 2007																													
5. Jänner 2007																													
6. Jänner 2007																													
7. Jänner 2007																													
8. Jänner 2007																													
9. Jänner 2007																													
10. Jänner 2007									●																				
11. Jänner 2007																													
12. Jänner 2007																													
13. Jänner 2007																													
14. Jänner 2007																													
15. Jänner 2007																													
16. Jänner 2007									●								●										●		●
17. Jänner 2007					●		●	●	●	●			●			●	●				●	●		●		●	●	●	●
18. Jänner 2007									●															●					
19. Jänner 2007																													
20. Jänner 2007																													
21. Jänner 2007																													
22. Jänner 2007																													
23. Jänner 2007																													
24. Jänner 2007																													
25. Jänner 2007																													
26. Jänner 2007																													
27. Jänner 2007				●																									
28. Jänner 2007																													
29. Jänner 2007																													
30. Jänner 2007																													
31. Jänner 2007																													

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360	Horiba		0 – 376 ppb
		APSA 370	Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb
		APNA 370	Horiba	0,5 ppb	NO2: 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM	TEOM			
		1400ab	R&P	5 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³